

Tag 7 27.05.

Um 8.00 Uhr verlassen wir das Schiff und fahren mit dem Bus zu einem Treffpunkt knapp außerhalb der Stadt Luxor. Hier wird ein Konvoi zusammen gestellt, der sowohl von Polizei als auch vom Militär gesichert wird. Der Tourismus als wichtigste Einnahmequelle des Landes wird extrem gesichert, nachdem es im Jahr 2002 bei einem Überfall zu einem Blutbad gekommen war. Wir haben uns aber zu keinem Zeitpunkt der Reise unsicher gefühlt. Die Militärpräsenz war bei allen Touristenattraktionen sehr hoch, wiewohl ich nicht glauben kann, das alle Schusswaffen der Soldaten auch tatsächlich funktioniert hätten.





Jedenfalls geht heute die Reise weiter nach Hourgada am roten Meer, wo wir noch einen Woche Badeurlaub in einem sehr schönen Hotel genießen dürfen.

Tag 8 bis 13 28.05 bis 02.06





Im Iberotel Arabella, einem sehr schönen Hotel mit All Inclusive Service werden wir für die restlichen Urlaubstage nach allen Regeln der Kunst verwöhnt. Der Hoteldirektor ist ebenso wie wir Kärntner, und zwar ein Villacher. In diesem Hotel merkt man sehr wohl die westeuropäische Hotelleitung. Kaum ein Wunsch wird uns nicht erfüllt, das Hotelpersonal ist sehr nett und hilfsbereit. Mit etwas Bakschisch bringt man die Hotelangestellten noch besser in Schwung. So wird man beim Grill vom Angestellten geholt, wenn der Lieblingsplatz frei ist und zum Kaffee wird der Brandy ohne Aufforderung mit serviert. Die Strandliegen sind ebenfalls hergerichtet und in regelmäßigen Abständen bringt der Lieblingsober für mich ein Bier. Ich fühl mich richtig wohl. Leider hat mich bei

dieser Reise der Durchfallteufel befallen. Meine Laune lasse ich mir durch solche Kleinigkeiten nicht vermiesen. Man schaut halt immer und überall weniger auf hübsche Frauen, sondern wo sich die nächste Toilette befindet. Wunderschön war auch die Vielfalt an Meeresbewohnern im hoteleigenen Riff, wo ich wirklich stundenlang meinen Kopf unter Wasser habe, um durch die Taucherbrille dieses bunte Treiben beobachten kann.



Tag 14 03.06.2004

Wir verbringen den heutigen Tag noch im Hotelbereich.



Gegen 15.00 Uhr werden wir vom Transferbus zum Flughafen von Hourgada gebracht. Um 18.00 Uhr Ortszeit hebt unser Flugzeug wieder in Richtung Wien ab, wo wir am späten Abend landen. Nachdem wir ausgecheckt sind, schauen wir um zu unserem Auto zu kommen und treten noch in der Nacht die Heimreise nach Spittal an.

Resümee der Reise: Sehr sehr schön, besondere Begeisterung lösten bei uns die historischen Tempelanlagen aus. Ich habe mich in meiner Schul- und Jugendzeit nie für Ägyptologie begeistern können. Seit dem Besuch in Ägypten hat dies sich sehr stark geändert. Der Badeaufenthalt in Hourgada könnte auch irgendwo in einem anderen Teil dieser Welt in einem All Inclusive Tempel gewesen sein. Diese Anlagen sind beinahe deckungsgleich. Was ich sonst noch nie gesehen habe, war die liebevolle Dekoration der Betten mit allen möglichen Utensilien. Nur einen Badeurlaub würde ich ohnehin nicht buchen, da nur das Braten in der Sonne nicht das Meinige ist. Bei einem weiteren Besuch in Ägypten, würde sicher auch Kairo auf meinem Programm stehen.